

EU-Marinemission »Irimi« bisher ohne Schiffe

Brüssel. Die neue EU-Marinemission »Irimi« zur Überwachung des Waffenembargos gegen Libyen ist auch drei Wochen nach Beginn noch nicht mit Schiffen im Mittelmeer. Die Überwachung aus der Luft und per Satellit laufe jedoch bereits, hieß es am Dienstag aus Diplomatenskreisen in Brüssel. Zuvor hatte es Medienberichte zu Startschwierigkeiten der Mission gegeben.

Ein Sprecher des EU-Außenbeauftragten Josep Borrell sagte am Dienstag, die Truppengerberkonferenz, bei der die EU-Staaten Personal und Equipment für »Irimi« bereitstellen, liefere noch. Sobald sie beendet sei, könne man alle Details der Mission besprechen.

»Irimi« löst die Marinemission »Sophia« ab, die am 31. März auslief. Sie soll in erster Linie das seit Jahren unwirksame UN-Waffenembargo gegen Libyen überwachen. Mitte Januar hatten internationale Akteure sich in Berlin darauf verständigt, die Einmischung von außen in den 2011 von der NATO entfachten Krieg zu beenden. Dennoch sind die Türkei, Russland, Ägypten und die Vereinigten Arabischen Emirate weiter beteiligt und unterstützen die Konfliktparteien mit Waffen oder Soldaten und Milizionären. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377271.eu-marinemission-irini-bisher-ohne-schiffe.html>